



Kursangebot Gewalt-Sehen-Helfen

Umgehen mit gefährlichen
Situationen im öffentlichen Raum

Samstag, den 02.04.2016

10:00—14:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung
Frankenallee 150, 60326 Frankfurt am Main

Termin

Viele von Ihnen kennen folgende Situation: Eine junge Frau wird an einer Bushaltestelle angepöbelt ODER Sie selbst werden in der S-Bahn bedrängt. **Wie verhält man sich? Wie kann man helfen? Vor allen Dingen, ohne sich selbst zu gefährden.** Dieses Wissen können Sie in diesem Kurs lernen.

In unseren 4 stündigen Seminaren üben Sie Verhaltensweisen ein, die verhindern sollen, dass Sie selbst in die Position des Opfers geraten, aber auch als Helfer/-in in der Lage sind, zu helfen, ohne sich selbst zu gefährden

Sie lernen: ++ Gewaltsituationen frühzeitig wahrzunehmen ++ Konflikt-Dynamiken zu verstehen ++ Ideen zur Deeskalation zu entwickeln ++ gewaltfrei zu helfen, ohne sich selbst zu gefährden ++ eigene, zur Persönlichkeit passende Handlungsoptionen zu entwickeln ++ sicheres Verhalten in gewaltbeladenen Situationen im öffentlichen Raum

Die Kampagne Gewalt-Sehen-Helfen — wurde 1997 vom Präventionsrat und der Polizei Frankfurt entwickelt — steht für soziale Verantwortung und Zivilcourage — hat das Ziel, langfristig Solidarität und Zivilcourage in der Gesellschaft zu fördern — gibt es hessenweit bereits in 17 Gemeinden und Landkreisen

Die Teilnahme am Gewalt—Sehen— Helfen Kurs ist für Sie **kostenfrei**.
Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind.



Infos und Anmeldung unter:

Präventionsrat Frankfurt am Main

Tel: 069/ 212—44905

Email: dagmar.buchwald@stadt-frankfurt.de

www.gewalt-sehen-helfen.de

Eine gemeinsame Veranstaltung
des Präventionsrates Frankfurt,
des Regionalrates Gallus und der
evangelischen Kirchengemeinde
Frieden und Versöhnung